

# ARC-aktuell

## Arbeitsstelle für ev. Religionspädagogik Ostfriesland Seminarangebote, Anregungen und Aktuelles

### „Drei Viertel!“

„In meiner Schule und bei meiner Schulleitung wird Religion als wichtiges Fach gesehen.“ Zu dieser Aussage positionieren sich Religionslehrerinnen und -lehrer anhand einer Skala, die auf dem Boden ausgelegt ist. Die meisten stehen im oberen Bereich, um die „75 %“ herum: Drei Viertel.

Drei Viertel sind viel. Diesen Platz teilt sich Religion mit den allermeisten Unterrichtsfächern. Darüber kommen dann eigentlich nur Deutsch, Englisch, Mathe. In diesem Fach leisten

Lehrkräfte etwas, was in anderen Fächern so nur selten möglich ist. Ein Kollege berichtet, wie er in der Unterrichtsreihe zum Thema Trauer mit den Jugendlichen über den Friedhof geht und einen Besuch im Bestattungshaus macht. Da wird es auf einmal ganz still, und eine aus der Klasse erzählt, wie das war, als der Opa gestorben ist. In einem anderen Unterricht spricht ein Schüler darüber, wie er in einer anderen Klasse Mobbing erlebt hat.

Kolleginnen und Kollegen erzählen von Schulgottesdiensten, Friedensgebeten, Weihnachtsfeiern und von Vorhaben und Aktionen mit besonderen Themen.

Einige haben sich weit unten einsortiert. Sie erzählen davon, dass ihr Unterricht auf eine Wochenstunde gekürzt wurde, und auch diese liegt im Nachmittagsbereich oder auch mal in der 6. Stunde.

Trotzdem bereiten sie mit ihren Klassen Aktionen vor, die eine Bereicherung für die Schulgemeinschaft sind. „Komisch“, sagt eine Kollegin. „Wir bekommen meistens die Randstunden.

Aber wenn dann eine Weihnachtsfeier organisiert werden muss, oder es gibt einen Trauerfall, dann gucken alle sofort auf uns. Und von der Schulleitung heißt es dann: Kannst du das übernehmen?“

Eine gewisse Parallele gibt es zum Dienst vieler, die in der Kirche arbeiten. Ihnen wird von etlichen Mitmenschen signalisiert, dass sie mit Kirche „nichts am Hut haben“. Aber ihre Dienste werden in hohem Maße in Anspruch genommen und

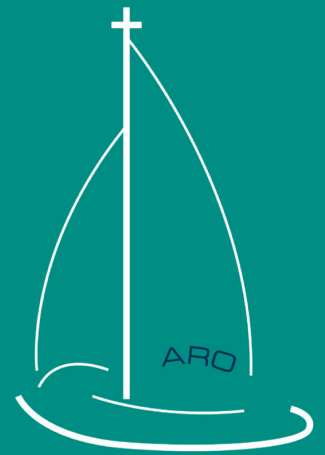


gebraucht. Die Bedürfnisse nach Seelsorge, Gesprächen, Begleitung und auch nach Spiritualität nehmen zu: Notfallseelsorge, Begleitung in Krisen, Gestaltung besonderer Lebenssituationen und Lebensübergänge, Bedürfnisse nach Gesprächen.

Auch wir nehmen mit unserem Fach wichtige Aufgaben wahr, die weit über den Unterricht hinaus das gemeinsame Leben in einer Schule prägen. Mit den Perspektiven unseres Faches haben wir im Blick, dass Schule mehr ist als Unterrichtsarbeit, nämlich ein gutes Stück gemeinsames Leben, manchmal vielleicht auch drei Viertel. Und wir sehen Schülerinnen und Schüler, das Kollegium und das Team in der Schule als Menschen. Damit bringen wir etwas Wichtiges ein in unser Schulleben, egal mit wie viel Prozentpunkten oder Vierteln wir selbst oder andere das einschätzen: Viele in unserem Fach stehen dafür mit hundert Prozent und mit ihrer ganzen Person ein.

Mit freundlichen Grüßen, im Namen des ARO-Teams,

*Andreas Scheepker*  
Andreas Scheepker • Geschäftsführer der ARO



# 1/24

**Programm im  
Überblick**

**Spannend  
erzählen im  
Religions-  
unterricht**

**Fachtag  
Religion:  
Christlicher  
Religions-  
unterricht –  
ein neues Fach!?**

**Zoomfortbildung:  
Die biblischen  
Erzählungen über  
Joseph**

**Was Kirchen  
vom Glauben  
erzählen**

**Den Stein hat Gott  
entfernt!  
Die Passionszeit  
und Ostern ge-  
stalten in Kitas,  
Grundschulen und  
Gemeinden**

**Den Stein hat Gott entfernt!**  
**Die Passionszeit und Ostern gestalten in Kitas,  
 Grundschulen und Gemeinden**



**Zeit:** 07.02.2024, 14.30 - 18.00 Uhr  
**Ort:** ARO, Georgswall 7, Aurich  
**Referentinnen:** Jutta Renken-Sprick,  
 Sonja Skoczylas, beide ARO;  
 Helen Kroeker, Kirchenmusikerin;  
 Heike Schütz, Fachpädagogin für  
 Ganztagschulen, Diakonin  
**Kosten:** 8,00 EUR

Kindern die Passions- und Ostergeschichten nahe zu bringen; mit ihnen die Besonderheit und die Bedeutung dieser Zeit zu bedenken, ist nicht immer einfach. Welche Symbole, Rituale und Lieder dabei hilfreich sein können, wird an diesem Nachmittag vorgestellt. Wir laden Sie ein, sich an diesem Fortbildungsnachmittag auf diese besondere Zeit im Jahr einzustimmen und Gestaltungsideen für Ihre Einrichtung/Schule zu entdecken und zu entwickeln.

Zu den Themen Musik, Religionspädagogische Praxis, Kreativität und Literatur werden Workshops angeboten.

**Zoomfortbildung:**  
**Die biblischen Erzählungen über Joseph -  
 Thematische Einblicke und praktische Ideen für  
 Unterricht und Gemeindegearbeit**



**Zeit:** 21.02.2024, 17.00 - 18.15 Uhr  
 28.02.2024, 17.00 - 18.15 Uhr  
**Ort:** Fortbildung per Zoom, der Link  
 wird vorher über Mail mitgeteilt.  
**Referent\*innen:** Andreas Scheepker;  
 Jutta Renken-Sprick, beide ARO

Die biblischen Erzählungen über Joseph gehören zum Grundbestand des Religionsunterrichts in Grundschule und Sek I sowie in Kinderkirche und Gemeindegearbeit.

Wir wollen uns in einem ersten Schritt am 21.02. den biblischen Texten nähern: Wie sind die Geschichten über Joseph aufgebaut und gestaltet? Was sind ihre Themen und Inhalte? Dazu wollen wir Einblicke vermitteln und beispielhaft mit einzelnen Texten arbeiten.

In einem zweiten Schritt am 28.02. geht es um praktische Ideen und Impulse für die Arbeit im Religionsunterricht in der Grundschule und in den Klassen 5 und 6 in der Sek I sowie in der kirchlichen Arbeit mit Kindern. Im Bedarf schlagen wir auch Ideen für die Arbeit im Elementarbereich vor.

**ARO-aktuell 1/2024**



**Fachtag Religion: Christlicher  
 Religionsunterricht – ein neues Fach!?**



**Zeit:** 06.03.2024, 9.00 - 16.00 Uhr  
**Ort:** ARO und Ostfriesische Landschaft  
**Leitung:** Andreas Scheepker,  
 Jutta Renken-Sprick (beide ARO)  
 die Fachberaterinnen  
 Bettina Jansen (Aurich),  
 Petra Heithecker (Spiekeroog) und  
 Ellen Kashung Shimrah  
 (Neuenkirchen)  
**Kosten:** 20,00 EUR (inklusive Verpflegung)

Die ARO und die Fachberatungen laden herzlich ein zu einem Fachtag Religion, der sich mit dem „Gemeinsam verantworteten Christlichen Religionsunterricht“ befasst und fragt: Christlicher Religionsunterricht – ein neues Fach!?

Nach einem einführenden Vortrag von Jens Kuthe, der im Bistum Osnabrück im Referat für Religionspädagogik arbeitet und den Prozess zum „Gemeinsam verantworteten Christlichen Religionsunterricht“ begleitet, werden wir uns mit Fragen rund um die Einführung des Christlichen Religionsunterrichtes (CRU) beschäftigen.

In der Zeit vor und nach dem Mittagessen werden Workshops angeboten, in denen Themen und konkrete Vorschläge zur inhaltlichen Gestaltung des CRUs für verschiedene Schulformen vorgestellt werden. Workshop-Gestaltende sind Lena Sonnenburg, Dozentin für den Grundschulbereich am rpi in Loccum, und Jens Kuthe vom Bistum Osnabrück zur Inklusiven Religionspädagogik. Kirsten Rabe (ev.) und Jutta Paeßens (kath.), beide Fachberaterinnen an Gymnasien, gestalten einen Workshop zum CRU am Gymnasium. Aus der katholischen Ludgerus Gemeinde Aurich bieten Pfarrer Dr. Andreas Robben und Gemeindefereferent Dennis Pahl zusammen mit dem ARO-Team Workshops an. Die Fachberaterinnen Bettina Jansen, Petra Heithecker und Ellen Kashung Shimrah freuen sich auch in den Pausen auf Nachfragen und geben Informationen.

**Weitere Informationen:**




## (Denk-) Räume öffnen – Queersensible Konfiarbeit

**Zeit:** 10. 04. 2024, 10.00 – 15.00 Uhr  
**Ort:** Oldenburg  
**Leitung:** Jutta Renken-Sprick, ARO  
In Kooperation mit der arp in  
Oldenburg und RPM in Bremen

Konfiarbeit begleitet Jugendliche in einer wichtigen Phase ihrer Identitätsentwicklung. Das Bewusstsein über das eigene Sein, auch in Abgrenzung zu anderen, formt sich mehr und mehr heraus, eigene Werte und Meinungen werden wichtiger. In dieser Zeit der Entwicklung können Jugendliche durch eine queerefreundliche Atmosphäre in der Konfiarbeit ermutigt werden, sich offen mit der Vielfalt der Geschlechter und Lebensweisen auseinanderzusetzen. Und sie können bestärkt werden, ihren eigenen Weg zu suchen. In der Fortbildung beschäftigen wir uns ganz konkret damit, wie eine queerefreundliche Atmosphäre gestaltet werden kann. Dazu gehören neben der eigenen Haltung auch das eigene Handeln, z.B. in der Auslegung biblischer Texte und in der Umsetzung von Methoden.

### Spannend erzählen im Religionsunterricht - ein Werkstatt-Tag zu verschiedenen Methoden

**Zeit:** 17.04.2024, 9.00 – 16.00 Uhr   
**Ort:** ARO, Georgswall 7, Aurich  
**Leitung:** Jutta Renken-Sprick, ARO;  
Frauke Schaefer, Pastorin im  
Emsland;  
Heike Schütz, Fachpädagogin für  
Ganztagsschulen, Diakonin  
**Kosten:** 15,00 EUR

Das Erzählen von Geschichten lässt Bilder im Kopf der Zuhörenden entstehen. Vorstellungskraft, Phantasie, sprachliche Ausdrucksfähigkeit, Konzentration auf das Gehörte, Weiterdenken von Geschichten - viele Kompetenzen werden durch das Erzählen gefördert.

Am Werkstatt-Tag werden verschiedene Methoden des Erzählens biblischer Geschichten vorgestellt und miteinander erlebt und gestaltet. Pastorin Frauke Schaefer als ausgebildete Godly Play Erzählerin und Diakonin Heike Schütz geben in Workshops Einblick in kreative Möglichkeiten zum Erzählen. Ebenfalls werden Holzgliederpuppen aus dem Fundus der ARO in einem Workshop vorgestellt.

Nachmittags besteht in einer längeren Arbeitsphase die Möglichkeit, konkrete Bausteine für den eigenen Unterricht zu entwickeln und eine Erzählmethode detaillierter kennenzulernen.

## Was Kirchen vom Glauben erzählen - konfessionell-kooperative Perspektiven zum Thema

**Zeit:** 25.04.2024, 15.00 - 18.30 Uhr  
**Ort:** ARO, Georgswall 7, Aurich  
**Leitung:** Jutta Renken-Sprick, ARO  
Team der Studienleiter:innen aus  
den Studienseminaren Aurich

Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht lebt von der Begegnung und dem Austausch zwischen den Konfessionen. Für die Unterrichtenden bedeutet dies, fachkundig zu sein und Auskunft geben zu können im Blick auf die jeweils andere Frömmigkeit und Theologie. Mit Blick auf den kommenden Christlichen Religionsunterricht wird die Auskunftsfähigkeit zu anderen Konfessionen eher noch an Bedeutung gewinnen. In der geplanten Veranstaltung soll es darum gehen, im Blick auf die Kirchenbauten in ökumenischer Verbundenheit von- und miteinander zu lernen und damit Perspektiven zu verschränken. „Was Kirchen vom Glauben erzählen“ - diese Frage begleitet die Teilnehmenden bei den kirchenpädagogischen Erkundungen einer katholischen (St. Ludgerus Kirche) und einer evangelischen Kirche (Lambertikirche) in Aurich.

### Literaturgespräch in der ARO

**Literatur und Theologie:  
Thomas Mann, Joseph und seine Brüder, Band 4**



1943 vollendete Thomas Mann seinen Roman ‚Joseph, der Ernährer‘. Er entwirft hier ein Gegenbild zu Hitler, der als Führer sein Volk in Tod und Zerstörung bringt. Gleichzeitig ist der Roman eine Hommage Thomas Manns an die USA und ihren Präsidenten

Roosevelt. Von den USA aus appellierte er an die Deutschen und sprach direkt und konkret über die Ereignisse des Krieges und der Verfolgung und Ermordung der Juden. In seinem Romanwerk wird auch Thomas Manns intensive Auseinandersetzung mit den biblischen Texten und der religionsgeschichtlichen und theologischen Fachliteratur sichtbar.

**Die nächsten Termine, jeweils am Donnerstag von 18.15 – 19.45 Uhr: 18. Januar, 15. Februar und 11. April (Abschlussstreffen).**

### Literaturgespräch in der ARO Herman Melville: Moby Dick Ein Buch voller Bibel

Ein Matrose und Walfänger wird mit zwei Romanen über seine Abenteuer in der Südsee ein berühmter Bestseller-Autor. 1851 schreibt er sein bedeutendstes Buch. Es wird von den Zeitgenossen kaum bemerkt. So muss er als Zollinspektor sein Geld verdienen, und erst drei Generationen später wird sein Roman als eines der bedeutendsten Werke der Weltliteratur ‚entdeckt‘: Herman Melvilles ‚Moby Dick‘, ein mythologischer Roman, ein Buch voller Bibel. Fast alle Personen tragen biblische Namen, und immer wieder tauchen Motive, Themen und Texte der Bibel auf, von der Urgeschichte über Hiob bis zum Buch Jona.

Im Literaturgespräch wollen wir dieses nicht leicht lesbare Werk in deutscher Übersetzung in einem längeren Zeitraum lesen und uns alle 4 – 6 Wochen zum Gespräch treffen. Dabei geht es nicht um eine fachliche Erarbeitung des Textes. Im Vordergrund stehen eigene Leseerfahrungen und der „unprofessionelle“ Austausch mit anderen, die uns bereichernde Leseerfahrungen und Sichtweisen eröffnen können.

**Ein Vorgespräch findet statt am Dienstag, 13. August, um 18 Uhr in der ARO, Seminarraum im 2. Stock.**

### Martin Luther King: Menschenrechtler, Zeitgenosse, Christ



Der Vortrag gibt einen Einblick in die spannende Lebensgeschichte Martin Luther Kings. King war Führer der afroamerikanischen Bürgerrechtsbewegung, in Europa verehrt und mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet, von amerikanischen Präsidenten respektiert und unterstützt und in seiner Heimat in den Südstaaten von Polizei und Justiz drangsaliert und schikaniert. Der Vortrag geht auch auf die Bedeutung der Kirchen in der Bürgerrechtsbewegung und die theologische Entwicklung Kings ein. Der Eintritt ist frei. **Vortrag in der Lambertikirche Aurich am Mittwoch, 24. April 2024, Zeit: 19.00 – 20.15 Uhr.**

**ARO-aktuell 1/2024**

### Vokationstagung: Kirchenpädagogik - geschlossener Teilnehmerkreis -

Zeit: 11. – 12.03.2024

Ort: ARO, Georgswall 7, 26603 Aurich

### Einladung zur Schüler:innenvorlesung: Kirche im Sozialismus

**Zeit:** 26.02.2024, 16.15 – 19.45 Uhr

**Ort:** Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

**Referentin:** Prof. Dr. Andrea Strübind



Herzliche Einladung an Sie und Ihre Lerngruppen der Sek II zu einer Vorlesung zum Zentralabiturthema 2024 an die Universität Oldenburg. Die Vorlesung zum Thema „Kirche im Sozialismus“ wird von Prof. Dr. Andrea Strübind, Professorin für Kirchengeschichte, gehalten. Im Anschluss ist Zeit für Nachfragen und Diskussion. Es wird außerdem ein Einblick in das Fach Evangelische Theologie gegeben. Zur Vorbereitung steht eine Taskcard zur Verfügung. Den Link dafür erhalten Sie bei der Anmeldung. Kontakt und Anmeldung: Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte melden Sie sich bis zum 04.02.2024 an und geben Sie bei Ihrer Anmeldung die ungefähre Anzahl der Schüler:innen an. Kontakt: Monika Fisser, arp Oldenburg, Haareneschstr. 58, 26121 Oldenburg Email: [arp@kirche-oldenburg.de](mailto:arp@kirche-oldenburg.de) Telefon: 0441-7701-441



**Weitere  
Informationen:**

## Sehenswert...



... ist im kommenden Halbjahr eine Ausstellung der Fotogruppe Ihlow (<https://ihlow.fotogruppe.eu>) in unserem ARO-Treppenhaus. Die Fotogruppe Ihlow besteht seit ca. 30 Jahren und ging hervor aus einem Fotokurs. Seit dieser Zeit ist der Kursleiter Robert Köllmann auch der Sprecher dieser Gruppe. Bis heute waren etwa 20 Personen in der Fotogruppe aktiv. Im Moment arbeiten 8 Fotoenthusiasten in der Gruppe mit. Jeden Monat wird ein Thema festgelegt und bearbeitet.

Wir freuen uns, ausgewählte Fotos in unserem Haus präsentieren zu können. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten und im Zusammenhang mit unseren Veranstaltungen besichtigt werden.



## Jahresempfang



Am 12. Juni 2024 um 17 Uhr findet unser Jahresempfang in guter Nachbarschaft im Forum der ostfriesischen Landschaft statt. Dabei wird auch die neue Kunstausstellung präsentiert.

Zu sehen sind dann Werke des Künstlers Dieter Stade ([www. https://www.dieterstade.de](http://www.dieterstade.de)). Bei seinen in den vergangenen Jahren entstandenen Bildern steht oft der Mensch im Mittelpunkt der Malerei.

Hierbei möchte Stade vielschichtige Facetten des Lebens hervorheben und festhalten. Er schreibt: „Die Realität ist nicht das Ziel, sondern Inspiration für meine Arbeiten. Die Faszination liegt in dem Sein oder dem, was sein könnte.“

## Zwingli, der unbekannte Reformator

**Zielgruppen:** Gemeinden, Pfarr- und Kirchenkreiskonferenzen, Schulkollegien

**Zeit:** 90 – 100 Minuten

**Referent:innen:** Jutta Renken-Sprick und Andreas Scheepker, ARO

Vor 500 Jahren begann mit dem sogenannten „Zürcher Wurstessen“ die Reformation in Zürich und in der Schweiz. Ulrich Zwingli und seine Mitarbeiter begannen mit der Gestaltung eines evangelischen Kirchenwesens, das neben der Wittenberger Reformation ein entscheidender Impulsgeber für europäische Reformationen war. Auch für viele Regionen in Nordwestdeutschland, besonders in Ostfriesland und in der Grafschaft waren diese Impulse bis heute prägend. Dennoch ist Zwingli mit seiner Lebensgeschichte ein eher unbekannter Reformator geblieben.

Bei unserem Fortbildungsangebot für Fachkonferenzen und Pfarrkonferenzen werden wir zuerst in einem Impulsreferat (ca. 45 Minuten, mit Bildpräsentation) wichtige Aspekte der Biografie Zwinglis und der Schwerpunkte seiner reformatorischen Arbeit und Theologie herausstellen. In einem zweiten Teil werden wir unterschiedliche Materialien für Gemeindearbeit und Unterricht vorstellen.

## Ein Trauerfall in der Schule

**Zeit:** 90 – 120 Min.

**Referent:** Andreas Scheepker, ARO, Schulpastor Ulricianum, Aurich

Der Tod einer Schülerin/eines Schülers stellt uns als Unterrichtende vor besondere Herausforderungen. Dabei geht es auf der einen Seite um ganz praktische und organisatorische Aufgaben. Auf der anderen Seite sind wir menschlich und persönlich gefordert. Ein Trauerfall ist nicht planbar. Und doch gilt: je besser wir für einen solchen Fall organisatorisch vorbereitet sind, umso intensiver können wir in einer solchen Situation für Menschen da sein.

Bei dieser Fortbildung soll es um diese Themen gehen: Was können wir im Vorfeld absprechen, um in einer Trauersituation entsprechend reagieren zu können? Wie kann ich Schüler:innen angemessen von einem Todesfall berichten? Wie kann ich eine Trauersituation in einer Klasse und in einer Schule gestalten? Welche Möglichkeiten gibt es für Rituale, für Schweigeminuten, für ein Gedenken oder eine Trauerfeier? Welche Hilfsmittel (z.B. Trauerkoffer, Handbücher, Literatur, Medien) stehen mir zur Verfügung?

In diesem Zusammenhang können wir auch über andere und besondere Trauersituationen sprechen, z.B. Tod einer Lehrerin/eines Lehrers, Suizid einer Schülerin/eines Schülers, Begleitung von Schüler:innen, die einen Trauerfall in ihrer Familie erleben.

## Martin Luther King in Gemeinde und Schule

**Zielgruppen:** Gemeinden, Pfarr- und Kirchenkreiskonferenzen, Schulkollegien

**Zeit:** 1,5 – 2 Stunden

**Referent:innen:** Jutta Renken-Sprick und Andreas Scheepker, ARO

In einem Impulsreferat stellen wir die interessante und spannende Lebensgeschichte Martin Luther Kings vor und informieren über die gesellschaftlichen, politischen und theologischen Zusammenhänge seines Wirkens. Außerdem stellen wir unsere Arbeitshilfe „Martin Luther King on stage“ mit zahlreichen Unterrichtsideen und Arbeitsmaterialien vor. Filmisch wird von der Geschichte des Protestmarsches von der Stadt Selma aus nach Montgomery im Jahr 1965 erzählt.

## Kirchenpädagogik

<b>Zielgruppen:</b>	Pfarrkonferenzen; Fachkonferenzen
<b>Zeit:</b>	ca. 90 Min.
<b>Referent:</b>	Andreas Scheepker, ARO, Schulpastor Ulricianum Aurich

Kirchenräume entfalten ihre je eigene Wirkung auf die Besuchenden. Damit das Erleben über ein Staunen oder anfängliches Berührtsein hinausgehen kann, helfen Methoden den Kirchenraum mit seiner Symbolik und seiner Funktion wahrzunehmen und zu deuten. In der Kirchenpädagogik wurden teilnehmerorientierte Methoden entwickelt, mit denen der Kirchenraum auf ganz unterschiedliche Weise entdeckt werden kann.

Bei unserem Fortbildungsangebot werden zunächst Methoden vorgestellt, die unabhängig von einem konkreten Raum in sehr unterschiedlichen Kirchen eingesetzt werden können. Danach entwickeln die Teilnehmenden Methoden, die auf einen konkreten Raum bezogen sind und das Besondere dieser Kirche zu erschließen helfen.

Für Kirchenkreise und Synodalverbände: Sie suchen eine Kirche aus, in der wir gemeinsam arbeiten. Oder Sie suchen einen Ort mit zwei bis drei Kirchen aus, wo wir mit einem Vergleich der Kirchen arbeiten.

Für Fachkonferenzen: Sie suchen sich eine Kirche aus und bestimmen die Jahrgangsstufe, damit entsprechende Schwerpunkte gesetzt werden können.

## Interreligiöses und interkulturelles Lernen in Schule und Gemeinde

<b>Zielgruppen:</b>	Unterrichtende in Schule und Konfirmandenarbeit
<b>Zeit:</b>	90 – 120 Min.
<b>Referentin:</b>	Jutta Renken-Sprick, ARO, Schulpastorin BBS 1 Emden

Interreligiöses und interkulturelles Lernen ist in schulischen und gemeindlichen Zusammenhängen manchmal eine Herausforderung. Dies gilt insbesondere für die Lebensbezüge anderer Religionen, denn gerade in Zeiten des Erstarkens von Rassismus und Antijudaismus wird es umso wichtiger genauer zu schauen, was Kinder und Jugendliche über andere Religionen wissen und vermittelt bekommen. In diesem Fortbildungsangebot liegt der Schwerpunkt bei den Fragen: Wie möchten wir als Lehrende den Glauben anderer Religionen vermitteln? Wie definieren wir Grenzen zwischen religiösen und kulturellen Unterschieden? Worauf nehmen wir Rücksicht und wann wünschen wir uns eine Integration in kulturelle, bei uns vorhandene Gegebenheiten?

Von der ARO aus ist eine Tasche zusammengestellt worden, die Gegenstände zur Vielfalt der Religionen enthält und die der Veranschaulichung der Arbeit in und mit Gruppen / Klassen verschiedener Jahrgänge dient. Diese Gegenstände werden vorgestellt und erklärt.

Darüber hinaus werden Ideen zur Unterrichtsgestaltung, zur Durchführung von Aktionen und Projekten vorgestellt und gemeinsam weiterentwickelt.

Abschließend werden Schulbücher und Unterrichtsentwürfe für verschiedene Schulstufen/Altersgruppen gesichtet, wie in ihnen die Vielfalt der Religionen behandelt wird.

## Fachberatung Evangelische und Katholische Religion

Die Fachberater\*innen für das Fach Religion unterstützen und beraten Lehrkräfte und Schulen in rechtlichen, fachlichen und organisatorischen Belangen.

Dazu gehören:

- die Entwicklung der Schuleigenen Arbeitspläne, - Beratung und Unterstützung beim konfessionell-kooperativen RU, - Kompetenzorientierter RU, - Fragen der Unterrichtsversorgung, - Fortbildungsangebote

Wenn Sie Fragen rund um das Fach Religion oder Fortbildungswünsche haben, wenden Sie sich gerne an uns. Der Kontakt kann über die ARO Aurich hergestellt werden. Gegebenenfalls ist eine offizielle Beratungsanfrage über das System B&U ([landesschulbehörde-niedersachsen.de](http://landesschulbehörde-niedersachsen.de)) notwendig, aber auch dabei helfen wir Ihnen natürlich.

# Bericht über das Jubiläum

8

rückblick

Vor kurzem feierte die Arbeitsstelle für evangelische Religionspädagogik Ostfriesland (ARO) ihr 51jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass lud sie zu einem Empfang und im Anschluss zu einer Aufführung des musikalischen Theaterstücks „Der mit dem Lied“ über Dietrich Bonhoeffer ein.

Zum Kerngeschäft der ARO gehören fachliche Fortbildungen rund um das Unterrichtsfach Religion

sowie fächerübergreifende Fortbildungen. Immer mehr Fortbildungen führt das ARO-Team auf Anfrage in Schulen und Kirchenkreisen für das dortige Kollegium vor Ort durch. In vielen Formen der Zusammenarbeit kooperiert die ARO mit anderen

Fortbildungseinrichtungen sowie mit den Fachberatungen, um Studientage durchzuführen. Auch mit der katholischen Kirche gibt es eine sehr gute Zusammenarbeit. Daneben führt die ARO einzelne Veranstaltungen für die interessierte Öffentlichkeit durch, z.B. Vorträge, Ausstellungen und einzelne größere Veranstaltungen.

Zum Jubiläum der ARO am 11. Oktober kamen zahlreiche Gäste aus den Bereichen Kirche, Schule und Kultur- und Bildungsarbeit. Für die beiden Landeskirchen sprachen Prof. Silke Leonhard, Rektorin des RPI der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, und Präses Frank Wessels für die Ev.-ref. Kirche Grußworte. Stellvertretend für viele Fortbildungseinrichtungen bedankten sich Rico Mecklenburg, Präsident der Ostfriesischen Landschaft, und Prof. Frauke Grittner, Leiterin des regionalen Pädagogischen Zentrums sowie Jörg Salzwedel, stellvertretender Leiter des Studienseminars Aurich und Pastor Matthias Hempel von der Arbeitsstelle für Religionspädagogik in Oldenburg für die sehr gute Zusammenarbeit.

Pastorin Thea Bogena, Vorsitzende des Fördervereins, lobte die Arbeit des ARO-Teams und sagte zu, dass der Förderverein diese Arbeit weiterhin gern unterstützen werde.

Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt ehemaliger Mitarbeitender der ARO aus den vier Jahrzehnten, die mit einem Erinnerungsgegenstand von besonderen Schwerpunkten und Ereignissen aus ihrer Zeit in der ARO berichteten.

Am Ende hielten Andreas Scheepker, Jutta Renken-Sprick und Sonja Skoczylas einen humoristischen Ausblick in die Zukunft der ARO mit den technischen und digitalen Möglichkeiten

der Zukunft und bedankten sich für die freundschaftliche Zusammenarbeit.

Anja Lütke-Notarp, Klarinette, und Edda Liebermann-Pauen, Akkordeon, begeisterten mit ihrer musikalischen Gestaltung der Feier alle Gäste.

Bei einem anschließenden Büfett war dann Zeit für Begegnungen und Gespräche. Viele Gäste nutzten die Möglichkeit, um im Anschluss das musikalische Theaterstück über Bonhoeffer in der Lambertikirche zu besuchen.

*Bilder Seite 9 (v.o.l.)*

*Viele Gäste kamen zum Empfang des 51jährigen ARO-Jubiläums. Da alle nur kurz sprachen, konnten wir viele Redebeiträge und auch noch wunderbare Musik hören: Prof. Silke Leonhard (Rektorin des RPI Loccum der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers), Präses Frank Wessels (Ev.ref. Landeskirche), Pastor Matthias Hempel (ARP Oldenburg), Pastorin Thea Bogena (Förderverein der ARO), Seminarkonrektor Jörg Salzwedel (Studienseminar Aurich), Prof. Frauke Grittner (RPZ), Landschaftspräsident Rico Mecklenburg. Ehemalige „AROs“: Lothar Teckemeyer, Gerhard Wittkugel, Dr. Ute Beyer-Henneberger, Friedrich-August Schaefer, Hans-Ulrich Wittwer, Sven Kramer, Sonja Skoczylas. Es musizierten: Anja Lütke-Notarp (Klarinette) und Edda Liebermann-Pauen (Akkordeon). Das jetzige ARO-Team: Sonja Skoczylas, Jutta Renken-Sprick, Andreas Scheepker.*





# um „50 + 1 Jahre ARO“



# Beeindruckende Vorstellung zu Bonhoeffer

10

theater



Etwa 450 Besucher nahmen an den beiden Aufführungen des musikalischen Theaterstücks „Der mit dem Lied“ am 11. Oktober in der Auricher Lamberikirche teil. Eingeladen hatten die Arbeitsstelle für Religionspädagogik (ARO) und der Verein „Aurich zeigt Gesicht“.

Das Theaterteam „Eure Formation“ mit Lukas Ullrich und Till Florian Beyerbach stellte in dem Stück die Lebensgeschichte Dietrich Bonhoeffers dar, der sich in der Zeit des Nationalsozialismus dem Widerstand gegen Hitler anschloss und kurz vor Kriegsende von den Nationalsozialisten getötet wurde. Die beiden Schauspieler präsentierten ihr Thema kreativ mit Musik und besonderen Lichteffekten, mit Humor und vielen Impulsen zum Nachdenken, informativ über die geschichtlichen Zusammenhänge und gleichzeitig mit aktuellen gesellschaftlichen und politischen Bezügen.

Eine traurige Aktualität bekam das Thema durch das Wiedererstarken des Rechtspopulismus, durch die Terrorangriffe auf Israel und das damit verbundene starke Aufleben des Antisemitismus in unserem Land sowie die Diskussion über die Gefährdung von Demokratie. Die Schauspieler gaben selbst während der Aufführung und in einem Statement danach Impulse zur weiteren Auseinandersetzung mit diesen Themen. Im Anschluss der Aufführung standen sie für Rückfragen und Gespräche zur Verfügung,

wovon etliche Zuschauer gern Gebrauch machten. Durch die großzügige Unterstützung durch „Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Aurich“ im Rahmen des Programms „Demokratie leben!“ des Bundesfamilienministeriums und des Landkreises Aurich sowie durch die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers, die Evangelisch-reformierte Kirche, der Förderverein der ARO sowie weitere Sponsoren konnten die Aufführungen mit freiem Eintritt angeboten werden.

Das ARO-Team sowie Jörg Köhler, 1. Vorsitzender von „Aurich zeigt Gesicht“, waren als Veranstalter sehr erfreut über die große Resonanz.

Zahlreiche Kurse und Schulklassen hatten die Vorstellung besucht und wollten das Thema anschließend im Unterricht vertiefen.



# Herzlich willkommen: Das Historische Museum Aurich als außerschulischer Lernort

Das Historische Museum Aurich präsentiert anschaulich die Geschichte Aurichs und seiner Umgebung von den ersten Menschen auf Geest bis zum 20. Jahrhundert.

Die Zeit Aurichs als Residenzstadt bildet einen wichtigen Schwerpunkt, aber das Museum deckt viele Themen des Geschichtsunterrichts in den unterschiedlichen Jahrgangstufen ab und eignet sich daher besonders als Lernort.

Auch für andere Fächer gibt es viel zu entdecken, z.B. im Religionsunterricht die Auricher Kirchen- und Klosterlandschaft, den Ihlower Altar und eine Ausstellung zur Jüdischen Gemeinde Aurich.

Neben dem eigenständigen Besuch der Ausstellung bietet das Museum eine Vielzahl von Formaten zur lebendigen Vermittlung der Inhalte an. Außer der klassischen Führung sind für Grundschulen zum Beispiel Suchspiele im Angebot, damit die Kinder spielerisch und mit Freude das Museum entdecken können. Und die Workshops mit einer Dauer von etwa 90 Minuten haben einen praktischen Anteil mit Basteln, Zeichnen und mehr. Oder es gibt konkret etwas zum Anfassen, beispielsweise originale Keramikscherben von der Steinzeit bis zur Neuzeit.

In den höheren Jahrgängen können sich die Schülerinnen und Schüler anhand gezielter Fragen selbst Ausstellungsinhalte erschließen. So können sie erleben, wie sich historische Entwicklungen ganz konkret vor Ort auswirkten und was diese mit dem heutigen Leben zu tun haben. Neben den festen Angeboten kann ein Workshop auch individuell geplant werden.



Zudem sind die Auricher Kulturgesichter Teil des Museums und bieten auch kostümierte Stadt- und Museumsführungen speziell für Kinder an. Durch diese Führungen können Spuren der Geschichte nicht nur in der Ausstellung, sondern auch im Stadtgebiet von Aurich erkundet werden. Dabei werden historische Persönlichkeiten lebendig und die erlebte Geschichte bleibt viel besser im Gedächtnis.

Im Angebot ist beispielsweise eine Mittelalterführung, bei der sich die Kinder auch selbst verkleiden dürfen. Auch heute aktuelle Themen wie Müll oder Hygiene sind dabei Thema.

Besonders höhere Jahrgänge haben die Möglichkeit, gemeinsam mit den Kulturgesichtern eine eigene Stadt- oder Museumsführung zu entwickeln.



Das Museum bietet Schulen Kooperationsverträge an. Gegen einen geringen Jahresbeitrag, der sich an der Schülerzahl orientiert, kann das Museum von Kooperationschulen ganzjährig kostenfrei besucht werden und Workshops können zu einem vergünstigten Preis gebucht werden.

Auch individuelle Projektideen von Schulen sind immer willkommen und können gerne mit dem Museumsteam abgestimmt werden. Für Schulkassen steht das Museum nach Rücksprache auch außerhalb der Öffnungszeiten ganzjährig zur Verfügung.

Herzlich willkommen!

Dr. Christopher Galler

Historisches Museum Aurich  
Burgstraße 25, 26603 Aurich  
Tel. 04941 123600

E-Mail: [hist-museum@stadt.aurich.de](mailto:hist-museum@stadt.aurich.de)



**Pia Biehl / Katrina Lange [Ill.]:**  
**Das Kirchenjahr für Kinder,**  
Verlag Katholisches Bibelwerk,  
(ein camino-Buch)  
Stuttgart 2019, 95 Seiten

Was an Weihnachten gefeiert wird, weiß vermutlich jedes Kind. Was aber passiert an Feiertagen wie Pfingsten und Christi Himmelfahrt? Was feiern wir an Erntedank und Allerheiligen? Und warum färben wir Ostereier? Dieses Buch nimmt Kinder mit auf eine spannende Entdeckungsreise durch das Kirchenjahr und widmet sich kindgerecht diesen Fragen. Beginnend mit dem Advent gibt es zu jedem Fest, zu jedem Jahresabschnitt und zu den verschiedenen Bräuchen kindgerechte Sachtexte mit passenden und liebevoll gestalteten Illustrationen. Außerdem gibt es zahlreiche Rezepte, Basteleien, Gestaltungsideen für Feste und kreative Vorschläge für Aktionen. Damit können Kinder das Kirchenjahr und die kirchlichen Feste aktiv erleben und entdecken.

Das Buch ist für Kinder ab 8 Jahren geeignet.

Angaben aus der Verlagsmeldung



**Bernhard Schweiger:** Kinderkreuzweg und Osterfeier. Andachten in der Karwoche für Kinder, Don Bosco, München, Verlag Junge Gemeinde 2016, 119 Seiten

In vielen Gemeinden sind Andachten für Kinder oder der „Kinderkreuzweg“ feste Bestandteile der Feier der Karwoche. KiGo-Teams und Pfarrer erhalten mit diesem Buch acht erprobte und an Alltagserfahrungen von Kindern anknüpfende Gottesdienstmodelle: vier Kreuzwegandachten, zwei weitere Andachten für die Karwoche und drei Auferstehungsgottesdienste. Alle Feiern enthalten Bausteine zum Mitmachen, Kreativelemente, Gebete und Liedvorschläge. Außerdem gibt es Anregungen, wie mit Bildfolgen für ein Kamishibai die Botschaft von Jesu Tod und Auferstehung Kindern im Grundschulalter verkündet werden kann.

Angaben aus der Verlagsmeldung



**Suse Klein / Petra Eimer [Ill.]:**  
**Komm, wir feiern! Ostern.**  
Fest-, Feier- und Spielideen  
für die Osterzeit, Verlag Ernst  
Kaufmann, Lahr 2. Aufl. 2021,  
63 Seiten

Juhu, bald ist Ostern! Den Frühling begrüßen, das Osterfest herbeifreuen und gemeinsam feiern – in diesem Heft finden Sie frische, neue Ideen für Ihre Kita / Ihren Kindergarten. Morgenkreisaktionen, Spiele für die Kleinsten, Ideen für Oster- und Frühlingssfeste, Ruhe- und Entspannungsideen und noch vieles mehr warten auf Sie und Ihre Kinder und laden zum Mitspielen und Mitmachen ein. Jetzt kann Ostern kommen! Abwechslungsreiche Fest-, Feier- und Spielideen für die Frühlings- und Osterzeit: Morgenkreisaktionen, Spiele, Reime, Backrezepte, Klanggeschichten und vieles mehr. Leicht zu realisieren, für Kita und Krippe.

Angaben aus der Verlagsmeldung



**Markus Zink [Hrsg.]:** Fest des Lebens. Bilder und Predigten zum Osterkreis. Materialbücher des Zentrums Verkündigung der Ev. Kirche in Hessen und Nassau, Bd. 138, 2022, 239 Seiten


Ostern ist mehr als ein Frühlingssfest. Wir feiern die Auferstehung Jesu, den Sieg der Liebe Gottes, die uns Leben schenkt. Die Welt der Bilder bringt uns damit auf ihre Weise in Kontakt, regt zum Staunen an, zum Nachdenken und manchmal zum Schmunzeln.

Mit 21 Bildpredigten werden Kunstwerke aus unterschiedlichen Epochen in den Dialog mit biblischen Texten zum Osterkreis gebracht. Zu weiteren Bildern gibt es Impulse für die Arbeit mit Gruppen, für Andachten oder für den Unterricht. Alle Abbildungen sind unmittelbar für die Gemeindearbeit nutzbar.

Angaben aus der Verlagsmeldung

Impressum: ARO-aktuell wird von der Arbeitsstelle für ev. Religionspädagogik Ostfriesland (ARO) herausgegeben. V.i.S.d.P.: Andreas Scheepker, Jutta Renken-Sprick (ARO). Die Arbeitsstelle wird getragen von der Evangelisch-reformierten Kirche und der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers.

Satz und Layout: Anke von Claer-Schaar, 31604 Raddestorf, Raddestorf Nr. 50

Das ARO-Magazin ist kostenlos und erscheint zweimal jährlich. Auflage: 1300. Anschrift: ARO; Georgswall 7; 26603 Aurich; Tel.: 04941-96860; e-mail: info@aro-aurich.de; www.aro-aurich.de. Die mit  gekennzeichneten Veranstaltungen werden in der pädagogischen Verantwortung\* der Arbeitsstelle Evangelische Religionspädagogik Ostfriesland und der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen durchgeführt (\*§ 8 Abs 1 Niedersächsisches Erwachsenenbildungsgesetz [NEBG]).

Das RPI - Loccum und die ARO sind institutionell miteinander verbunden und arbeiten zusammen. Wer über die in der ARO angebotenen Veranstaltungen hinaus vertiefende, mehrtätige Fortbildungen zu religionspädagogischen Fragen in Schule und Gemeinde sucht, dem empfehlen wir einen Blick in das Jahrespogramm des RPI - Loccum. Sie finden es unter: [www.rpi-loccum.de](http://www.rpi-loccum.de)